

Sozialbilanz 2021

SOZIALGENOSSENSCHAFT SÜDTIROLER KINDERDORF



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	9
Geschichte der Organisation.....	9
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	13
Art des Kontrollorgans	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder	15
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	16
Kommentare zu den Daten.....	16
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	17
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	17
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	17
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	17
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	17
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	18
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	18
Output	19

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	19
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	19
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	19
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)	20
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	20
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	20
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	21
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	21
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	22
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	22
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen	22
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	23
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	23
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	23
Art der Tätigkeit	23
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	23
Merkmale der umgesetzten Eingriffe	23
Einbindung der Bevölkerung.....	23
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	24
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide	24
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	24
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmi-gung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	24
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entschei-dungen.	24
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	25
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?	25

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?.....	25
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	26
Bericht des Kontrollorgans.....	26

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS wird mit 31.12.2021 durch eine Fusion in die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf inkorporiert. Bereits im letzten Quartal 2020 erfolgte ein erster vorbereitender Schritt, indem die Umwandlung in eine Sozialgenossenschaft vorgenommen wurde. Mit der Fusion wird der operative Bereich, der im Jahr 2019 ausgelagert wurde, wieder in die Genossenschaft zurückgeführt. Im laufenden Geschäftsjahr werden die wesentlichen Entscheidungen zum Aufbau der Tätigkeit der Sozialgenossenschaft getroffen und die Fusion durchgeführt. Unabhängig davon wird der überwiegende Teil des Immobilienvermögens der Genossenschaft durch eine günstige Zurverfügungstellung an die Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS genutzt. Dies stellt eine mittelbare Tätigkeit der Sozialgenossenschaft dar.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen. Die Bilanz wird in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband und unter Abschlusskontrolle des Aufsichtsrates erstellt. Mit der Bilanz wird den Mitgliedern der Genossenschaft auch ein Lagebericht mit Rückschau und Ausblick vorgelegt. Da mit dem Ende des Geschäftsjahrs 2021 wesentliche Tätigkeitsbereiche wieder in die Genossenschaft integriert werden, befindet sich diese noch in einer Phase des Übergangs der neuen Ausgestaltung der Messungsmethoden. Diese werden im Zug der Entwicklung der Genossenschaft angepasst und mitentwickelt. Laut Artikel 18 des Statuts ist die Vollversammlung für die Genehmigung der Sozialbilanz zuständig. Die Sozialbilanz wird nach ihrer Genehmigung fristgerecht in der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage des Südtiroler Kinderdorfes www.kinderdorf.it veröffentlicht und auch in analoger Form den Mitgliedern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	SOZIALGENOSSENSCHAFT SUEDTIROLER KINDERDORF
Steuernummer	00395790215
MwSt.-Nr.	00395790215
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Burgfriedengasse 28 - 39042 - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF) - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145407
Telefon	0472270500
Fax	
Webseite	
E-Mailadresse	info@kinderdorf.it
Pec-Adresse	kinderdorf@pec.rolmail.net
Ateco-Kodexe	88

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Tätigkeit der Genossenschaft beschränkt sich auf das Gebiet der Autonomen Provinz Bozen.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne der im Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration“, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, – insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen – durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Genossenschaft verfolgt ausschließlich Zielsetzungen im Bereich der sozialen Solidarität, Prävention, Integration und Entwicklung. Sie hat den Zweck, folgenden Tätigkeiten zu dienen: der sozialen, sozialpädagogischen, pädagogischen, sozio-sanitären und gesundheitlichen Betreuung, Begleitung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in belastenden und von Benachteiligungen betroffenen Lebenslagen sowie der Durchführung von sozial-

kulturellen und Gemeinwesenentwicklungsprojekten. Die Genossenschaft kann auch Geschäfte mit Nicht-Mitgliedern abwickeln.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft und der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder entfaltet die Genossenschaft ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken und im Rahmen davon übt die Genossenschaft folgende Tätigkeiten aus:

- a) Sie errichtet und führt stationäre und teilstationäre sozialpädagogische und sozialtherapeutische Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, denen die Familie vorübergehend nicht ausreichend Sicherheit geben und Entwicklung ermöglichen kann;
- b) Sie errichtet und führt Einrichtungen für alleinerziehende Eltern mit ihren Kindern in Krisensituationen in denen diese geschützt und unterstützt werden;
- c) Sie bietet aufsuchende sozialarbeiterische und sozialpädagogische Dienste in unterschiedlichen sozialräumlichen Feldern, einschließlich Schulen und Betrieben;
- d) Sie bietet Familien in all ihren Formen ambulante sozialpädagogische Beratung und Begleitung als Prävention und Unterstützung;
- e) Sie entwickelt Präventionsmaßnahmen auf lokaler Ebene auch für Gemeinden und Bezirke z.B. in Form von Netzwerken, Beratung, Prozessbegleitung und anderen Formen der sozialen und pädagogischen Arbeit;
- f) Sie bietet zeitgemäße Therapie für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, auch als Ergänzung zum öffentlichen Angebot;
- g) Sie bildet ihr Personal fachlich und persönlich aus und weiter und sorgt für angemessene Möglichkeiten der Reflexion, Supervision und Psychohygiene;
- h) Sie arbeitet im Netzwerk mit öffentlichen und privaten Diensten Einrichtungen und Institutionen im In – und Ausland zusammen die ähnliche Zielsetzungen haben;
- i) Sie organisiert Entwicklungs- und Forschungsprojekte und setzt fachliche Impulse z.B. durch Weiterbildungsveranstaltungen und Tagungen eigenständig und/oder in Kooperation mit privaten und öffentlichen Netzwerkpartner*innen;
- j) Grundsätzlich orientiert sich die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft an den sozialen und pädagogischen Bedarfen in ihrem Einzugsgebiet, verfolgt deren Veränderungen aufmerksam und begegnet ihnen mit innovativen Projekten;
- k) Sie informiert die Öffentlichkeit über die eigene Tätigkeit, um ein realistisches und positives Bild davon zu vermitteln, auch mit dem Zweck der Spendenakquise;
- l) Sie fördert und verbreitet die Werte der Organisation in jeder Weise, besonders durch angemessene Öffentlichkeitsarbeit;
- m) Sie führt Tätigkeiten im Bereich der sozialen Landwirtschaft durch, welche laut Landesgesetz Nr. 8 vom 22. Juni 2018 und darauffolgende Durchführungsbestimmungen vorgesehen sind;
- n) Sie kann Verwaltungstätigkeiten zugunsten von Dritten durchführen, insofern es sich um Rechtssubjekte/Körperschaften ohne Gewinnerzielungsabsicht bzw. des Dritten Sektors handelt.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Ein signifikanter Teil der Immobilien, die sich im Eigentum der Genossenschaft befinden, wird im Sinne des Genossenschaftszweckes an die Stiftung Südtiroler Kinderdorf vermietet. Dieses Mietverhältnis wird in Form von besonders günstigen ökonomischen Bedingungen ausgestaltet. Die restlichen Immobilien werden vermietet. Die dabei erwirtschafteten Erträge werden im Sinne des Genossenschaftszweckes eingesetzt.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS	2019

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

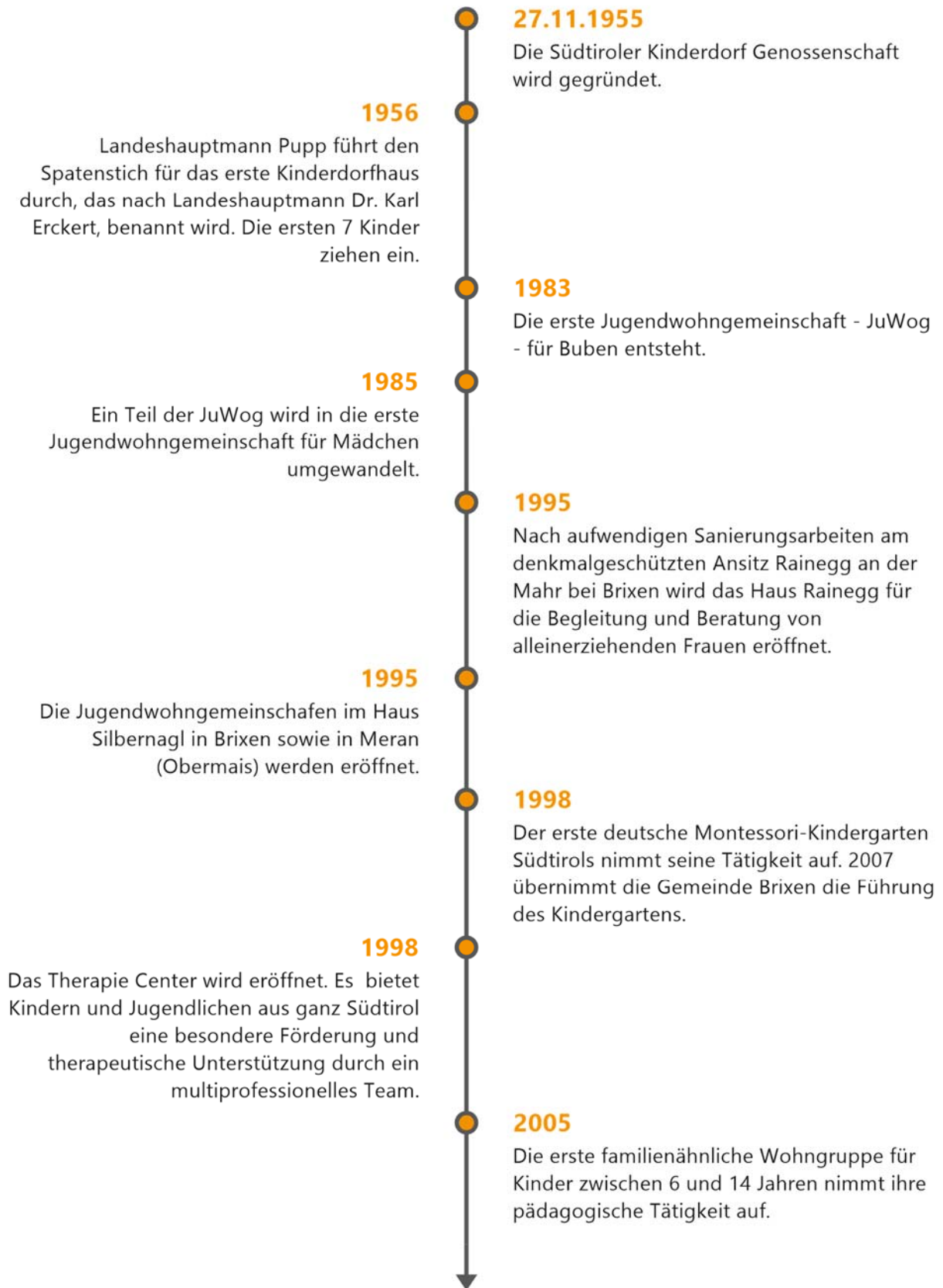
Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Die Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS ist aus der Genossenschaft Südtiroler Kinderdorf ONLUS heraus gegründet worden und auch personell durch das Statut der Stiftung eng mit der Genossenschaft verbunden. Laut Art. 13 des Statutes der Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS besteht der Stiftungsrat aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Genossenschaft.

Geschichte der Organisation

Die Genossenschaft kann auf eine langjährige Geschichte im Sinne des Genossenschaftszweckes zurückblicken. Sie wurde bereits im Jahr 1955 gegründet und setzt sich seither für den Kinder- und Jugendschutz und auch schon seit den 1990er-Jahren für Eltern in herausfordernden Situationen ein. Die Genossenschaft zeichnet sich dadurch aus, dass sie über die letzten 6 Jahrzehnte die maßgeblichen Schritte der Entwicklungen im Sozialbereich in Südtirol erfolgreich mitgegangen ist und zum Teil auch mitgestaltet hat.





4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
3	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder
59	Ordentliche Mitglieder

Mit der Umwandlung der Genossenschaft in eine Sozialgenossenschaft im Oktober 2020 wurden gemäß dem Statut neue Mitgliedertypologien eingeführt, welche im Zuge der Ausgestaltung der Tätigkeit der Genossenschaft in der Mitgliederstruktur ihren Niederschlag finden werden. Dies erfolgt nach der Fusion der Stiftung Südtiroler Kinderdorf mit durch Inkorporation in die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf im nächsten Bilanzjahr.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Sabina Frei	Ja	W	52	30.04.2019		3		Nein	Präsidentin
Margit Tauber	Ja	W	47	30.04.2019		1		Nein	Vizepräsidentin
Walter Mitterrutzner	Nein	M	81	30.04.2019		6		Nein	Verwaltungsrat
Adolf Erlacher	Nein	M	80	30.04.2019		15		Nein	Verwaltungsrat
Leonhard Niedermair	Nein	M	73	30.04.2019		4		Nein	Verwaltungsrat
Helga Plangger	Nein	W	74	30.04.2019		6		Nein	Verwaltungsrat
Walter Weitschek	Nein	M	81	30.04.2019		11		Nein	Verwaltungsrat
Gabriele Bettina Prader-Fritz	Nein	W	54	30.04.2019		4		Nein	Verwaltungsrat
Urban Nothdurfter	Nein	M	42	30.04.2019		1		Nein	Verwaltungsrat

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
9	Mitglieder gesamt (Personen)
5	davon Männer
4	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
9	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
9	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Der Verwaltungsrat wurde im Rahmen der ordentlichen Vollversammlung am 30.04.2019 gewählt und bleibt für 3 Jahre im Amt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Berichtsjahr fanden 6 Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Die durchschnittliche Teilnahme der Verwaltungsratsmitglieder lag im Durchschnitt bei 85,19 %.

Rechtspersonen:

Name	Typologie

Art des Kontrollorgans

Der Aufsichtsrat, bestehend aus 3 Aufsichtsräten, wurde am 30.04.2019 gewählt und bleibt bis zum Ende der 3-jährigen Amtszeit in Funktion. Als Entschädigung für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wurde bei der Vollversammlung am 20.09.2019 eine Vergütung in Höhe von 9.000 € brutto beschlossen. Am 14.10.2020 wurden die Statuten geändert und die Genossenschaft in die "Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf" umbenannt. Mit der nächsten ordentlichen Vollversammlung und den anstehenden Neuwahlen des Verwaltungsrates wird gemäß Statut vom 14.10.2020 aus dem Verwaltungsrat ein Kontrollausschuss benannt.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitglieder- versammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2019	Ordentliche Vollversammlung	30.04.2019	1. Vorstellung des Jahresberichtes 2018 und der Vorschau 2018 2. Genehmigung der Jahresbilanz zum 31.12.2018 mit Bericht des Verwaltungs- und Aufsichtsrates und der entsprechenden vorgeschriebenen Beschlussfassungen 3. Ehrungen 4. Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates 5. Neuwahl des Verwaltungsrates 6. Neuwahl des/der Obmannes/Obfrau 7. Neuwahl des/der Obmannstellvertreters/in 8. Neuwahl des Aufsichtsrates 9. Neuwahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrates 10. Allfälliges	33,87	0,00
2019	Ordentliche Vollversammlung	20.09.2019	1. Vorlage des Satzungsentwurfes der „Stiftung Südtiroler Kinderdorf“ 2. Beschlussfassung zur Gründung der „Stiftung Südtiroler Kinderdorf“ 3. Beauftragung der Obfrau zur Durchführung aller notwendigen Schritte zur Gründung der „Stiftung Südtiroler Kinderdorf“ 4. Zuerkennung einer Entschädigung an die Aufsichtsräte und Mitglieder des Überwachungsorgans 5. Allfälliges	24,19	0,00
2019	Ordentliche Vollversammlung	16.12.2019	1. Vorlage des Vertragsentwurfes des Betriebsverkaufes an die „Stiftung Südtiroler Kinderdorf“ 2. Beschlussfassung über den Betriebsverkauf an die „Stiftung Südtiroler Kinderdorf“ 3. Beauftragung der Obfrau-Stellvertreterin zur Durchführung aller notwendigen Schritte zum Betriebsverkauf an die „Stiftung Südtiroler Kinderdorf“ 4. Allfälliges	23,81	0,00
2020	Ordentliche Vollversammlung	25.06.2020	1. Vorstellung des Jahresberichtes 2019 und der Vorschau 2020 2. Genehmigung der Jahresbilanz zum 31.12.2019 mit Bericht des Verwaltungs- und Aufsichtsrates und der entsprechend vorgeschriebenen Beschlussfassungen 3. Allfälliges	17,46	0,00
2020	Außerordentliche Vollversammlung	14.10.2020	1. Vorlage der Satzungsänderung zwecks Änderung des Genossenschaftsgegenstandes und Einstufung der Genossenschaft als Sozialgenossenschaft 2. Beschlussfassung der Statutenänderung und Umbenennung in "Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf" 3. Allfälliges	25,40	0,00

2021	Ordentliche Vollversammlung	11.06.2021	1. Vorstellung des Jahresberichtes 2020 und der Vorschau 2021 2. Genehmigung der Jahresbilanz zum 31.12.2020 mit Bericht des Verwaltungs- und Aufsichtsrates und der entsprechenden vorgeschriebenen Beschlussfassungen 3. Genehmigung der Sozialbilanz 4. Festlegung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates 5. Allfälliges	12,90	0,00
2021	Außerordentliche Vollversammlung	14.12.2021	1. Beschlussfassung über die Änderung des Statuts im Hinblick auf die Verschmelzung durch Aufnahme der Stiftung Südtiroler Kinderdorf. Der Text des Statuts liegt am Sitz zur Einsichtnahme auf. 2. Beschlussfassung über die Verschmelzung durch Aufnahme der Stiftung Südtiroler Kinderdorf durch die Genehmigung des entsprechenden Verschmelzungsplanes vom 05.11.2021. Die vom Gesetz vorgesehenen Urkunden (Verschmelzungsplan, Begleit-bericht des Verwaltungsrates, Bericht des Sachverständigen, Jahresabschlüsse, Vermögenssituation zum 30.09.2021) liegen am Sitz der Genossenschaft zur Einsichtnahme auf.	14,52	0,00

Die Teilnahme der Mitglieder an den Vollversammlungen kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Von den Mitgliedern wurde in den vergangenen 3 Jahren keine Aufnahme von Tagesordnungspunkten in die Tagesordnung der Vollversammlung beantragt. Bei den Beschlüssen herrschte weitestgehend Einhelligkeit.

Die Mitglieder werden in transparenter Weise über die Führung der Genossenschaft informiert. Der Kontakt zu den Mitgliedern wird durch vielfältige Kanäle gepflegt.

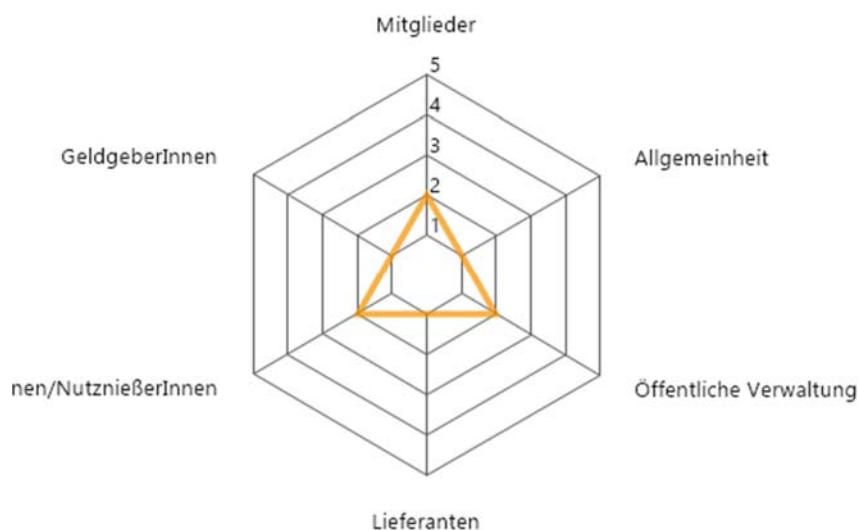
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Die Genossenschaft beschäftigt kein Personal.	Nicht vorhanden
Mitglieder	Vollversammlung, Lagebericht	2- Beratung/Rücksprache
GeldgeberInnen	Führungen, Besichtigungen, Informationsmaterial	1- Information
KundInnen/NutznierInnen	Vollversammlung, Lagebericht	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	persönliche Gespräche	1- Information
Öffentliche Verwaltung	Gespräche, Übermittlung von Berichten bzw. von Tätigkeitsberichten	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, Social Media	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 10,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
Raiffeisenverband	Handelsunternehmen	Sonstiges	Mitgliedschaft und Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Systeme zur Feedback-Erfassung

- 0 ausgegebene Fragebögen
- 0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Es wurden im Berichtszeitraum keine diesbezüglichen Aktionen gesetzt.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
9	Gesamtzahl
9	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Die Verwaltung der Genossenschaft wird durch Ehrenamtliche wahrgenommen.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Spesenrückvergütung	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Amtsentschädigung	9000,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Die Genossenschaft hat keine Beschäftigten.**

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Es sind keine Spesen rückvergütet worden.

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Die dokumentierten Spesen in Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit werden rückerstattet.**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die günstige Zurverfügungstellung von Immobilien an die Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS stellt eine wesentliche Voraussetzung für deren Tätigkeit dar. Auch sonst wird bei der Vermietung nach Möglichkeit auf eine soziale Ausrichtung Wert gelegt.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Die Leitung der Genossenschaft wird durch 2 Frauen wahrgenommen. Der Anteil der Männer im Verwaltungsrat beträgt 55,55 %.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Die Genossenschaft beschäftigt noch keine Mitarbeiter*innen.

Die Sozialgenossenschaft unterstützt die Tätigkeit der Stiftung Südtiroler Kinderdorf im Einsatz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um deren Situation zu verbessern.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Die Genossenschaft befindet sich in einem Reorganisationsprozess und wird den nächsten wichtigen Schritt ihrer operativen Tätigkeit als Sozialgenossenschaft per 1.1. des nächsten Bilanzjahres vollziehen.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Durch die Kooperation mit der Stiftung Südtiroler Kinderdorf, die auch Mitglied der Sozialgenossenschaft ist, wird die soziale Partizipation besonders benachteiligter Gruppen gefördert.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die langjährige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brixen (z.B. Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für den Kindergarten) trägt zur Steigerung des allgemeinen Vertrauens bei.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Im Berichtsjahr hat die Sozialgenossenschaft die wesentlichen Voraussetzungen für die Aufnahme der Tätigkeit im sozialpädagogischen und therapeutischen Bereich geschaffen. Diese Aktivitäten werden mit 1.1. des nächsten Bilanzjahres von der Sozialgenossenschaft ausgeführt.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Mietvergünstigungen zu Gunsten von sozialen Dienstleistern des tertiären Sektors.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Mitarbeit in Gremien der Sozialgenossenschaften innerhalb des Raiffeisenverbandes zur Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur co-programmazione und co-progettazione.

Output

Überwiegende Vermietung bzw. Nutzung der Immobilien für einen sozialen Zweck und unmittelbare Vorbereitungsarbeiten zur Aufnahme der operativen Tätigkeit im sozialpädagogischen bzw. therapeutischen Bereich.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: im Aufbau

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 0

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: im Aufbau

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 1

Art externer Tätigkeiten: Vergünstigte Vermietung der Immobilien an soziale Dienstleister des tertiären Sektors.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Fundamentaler ökonomischer Beitrag zu Realisierung des Zweckes der Stiftung Südtiroler Kinderdorf. Außerdem Zurverfügungstellung von Immobilien an soziale Dienstleister des tertiären Sektors.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Keine Qualitätszertifikate vorhanden. Es sind keine Beschwerden eingegangen.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Die Genossenschaft wurde erst im letzten Quartal 2020 in eine Sozialgenossenschaft umgewandelt. Im laufenden Berichtszeitraum erfolgte die Vorbereitung und Durchführung der Fusion durch Inkorporation der Stiftung Südtiroler Kinderdorf in die Sozialgenossenschaft, die mit 1.1. des nächsten Bilanzjahres realisiert wurde.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Die Analyse dieser Faktoren kann erst nach der Phase des Aufbaus durchgeführt werden, da Schwerpunkte der Tätigkeit noch festgelegt werden müssen.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2021	2020	2019
Öffentliche Beiträge	11.736,00 €	2.104,10 €	0,00 €
Private Beiträge	5.015,00 €	25.473,27 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	39.342,19 €	23.206,73 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	100.325,20 €	100.786,25 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	327.325,23 €	326.798,99 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2021	2020	2019
Gezeichnetes Kapital	1.099,08 €	1.099,08 €	0,00 €
Summe Rücklagen	9.023.425,93 €	9.074.362,36 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	63.592,85 €	-50.606,05 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	9.146.429,19 €	9.146.429,19 €	0,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2021	2020	2019
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	63.592,85 €	-50.606,05 €	0,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	64.050,10 €	48.249,28 €	0,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2021	2020	2019
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	1.099,08 €	1.099,08 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2021
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2021	2020	2019
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	483.744,50 €	478.369,34 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2021:

	2021	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	11.736,00 €	2,42 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	472.008,50 €	97,58 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Die Spendenakquise wurde zumindest vorübergehend in die Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS verlegt, die auch Mitglied unserer Genossenschaft ist.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Die Spendenakquise wurde zumindest vorübergehend in die Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS verlegt, die auch Mitglied unserer Genossenschaft ist

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angaben, falls vorhanden: Es sind keine Meldungen erfolgt.

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Die Sozialgenossenschaft ist bestrebt möglichst ressourcenorientiert und umweltschonend zu agieren.

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Durch die Zurverfügungstellung von Gartenflächen an eine Initiativgruppe aus der Stadt Brixen, die einen ökologischen Gartenanbau pflegen, wird die Lebensqualität der Menschen gesteigert.

Die enge Kooperation mit der Stiftung Südtiroler Kinderdorf unterstützt mittelbar die soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen.

Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten an die Gemeinde Brixen (Kindergarten), die Sozialgenossenschaft Efeu und an den Verein La Strada - der Weg.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Innenstädte

Einbindung der Bevölkerung

Durch die Zurverfügungstellung von Gartenflächen an eine Initiativgruppe aus der Stadt Brixen, die einen ökologischen Gartenanbau pflegen, wird die erfolgte eine unmittelbare Zusammenarbeit mit der städtischen Bevölkerung. Ähnliches gilt für die günstige Vermietung der Räumlichkeiten an die Stadtgemeinde Brixen, damit ein wohnortnaher Kindergarten angeboten werden kann.

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Zur Zeit der Verfassung der Sozialbilanz gibt es keine Rechtsstreitigkeiten, laufen keine Verfahren und es liegen keine Strafbescheide vor.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Es ist ein zentrales Anliegen der Sozialgenossenschaft zur Verbesserung der Lebensumstände von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in besonders herausfordernden Situationen beizutragen. Die Genossenschaft kommt dieser Aufgabe im Berichtszeitraum primär mittelbar durch die enge Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS nach. Die Aufnahme der sozialen Tätigkeit ist eine wesentliche Aufgabe des nächsten Geschäftsjahres, wofür im laufenden Geschäftsjahr die Voraussetzungen geschaffen wurden.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Die Sozialbilanz wurde am 25.03.2022 in der Sitzung des Verwaltungsrates erstellt und in der Vollversammlung am 29.04.2022 unter Anwesenheit von **30,15 %** der Mitglieder genehmigt.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bestellung der Schriftführer*in
2. Vorstellung des Jahresberichtes 2021 und Vorschau 2022
3. Genehmigung der Jahresbilanzen (Stiftung/Genossenschaft) zum 31.12.2021 mit Bericht des Verwaltungs- und Aufsichtsrates und der entsprechenden vorgeschriebenen Beschlussfassungen
4. Genehmigung der Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2021
5. Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates
6. Neuwahl des Verwaltungsrates
7. Neuwahl der Präsident*in
8. Neuwahl der Vizepräsident*in
9. Genehmigung der Geschäftsordnung
10. Ernennung des/der Buchprüfer*in und Festlegung dessen/deren Vergütung für die gesamte Dauer des Auftrages (laut Art. 18 der Satzungen)
11. Festsetzung der Vergütungen für die Verwalter*innen
12. Allfälliges

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Ja

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, bildet einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz.

Bericht des Kontrollorgans

Der Aufsichtsrat bestätigt in seinem Bericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2021, dass die erstellte Sozialbilanz gemäß den geltenden Bestimmungen abgefasst wurde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. ...' followed by a stylized flourish.